

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 29. Jun. 1799. N^o. 77.

Ausländische Nachrichten.

Mayland, vom 16. Jun.

Die östreichisch-russischen Truppen haben die Stadt und das Thal Luzerna (in Piemont) eingenommen, und die Waldenser, welche diese Gegend bewohnen, haben die Waffen niedergelegt. Auch im Walliserland sind die Östreicher mit Beihilfe der tapfern Walliser bis Sion, (oder Sitten) vorgerückt.

Zu Como wird eine kaiserliche und französische Auswechslungskommission für die Gefangenen niedergelegt. Die Franzosen haben von uns bei 7000 Gefangene und wir von denselben 23,000 Mann.

Gen^{ua}, vom 10. Jun.

Unser Vorziehungsdirektorium hat, weil das Kriegstheater sich uns immer mehr nähert, alle Gemeinden der Republik in Belagerungsstand erklärt. Alle unsere an den Grenzen gelegene Forts und Posten sind in den besten Vertheidigungsstand gesetzt und die Gebirgswege mit franz. Truppen unter dem Gen. Perignon besetzt worden. Die waffenfähige junge Mannschaft hat das Gewehr ergreifen müssen und niemand kann aus der Stadt ohne einen von dem franz. Kommandanten unterschriebenen Paß. — Gen. Moreau läßt einen Theil seiner Armee durch unsre Stadt und Gegend marschiren, um seine Verbindung mit der Armee des Gen. Macdonalds zu Stande zu bringen, der zu gleicher Zeit aus Toscana vorrückt. Dieser Durchmarsch vergrößert die Theuerung der Lebensmittel noch, woran wir ohnehin den größten Mangel leiden.

Turin, vom 12. Jun.

Gen. Suwarow hat eine besondere Kontribution auf die piemontesischen Staaten ausgeschrieben; jede Person, von welchem Stand und Würde sie seyn möge, die 7 Jahre und darüber alt ist, und in Turin wohnt, hat 2 Livres, in den Provin-

zialstädten 2 1/2 Livres zu bezahlen. Die Judenschaft muß überhaupt 50,000 Livres entrichten. Gen. Melas hat unter den schwersten Strafen verboten, irgend eine Korrespondenz mit der Citadelle zu unterhalten, und etwas, was den Franzosen zugehört haben möge, zu behalten.

Aus Italien, vom 19. Jun.

Gen. Macdonald ist mit Inbegriff der Cisalpinen und Piemontesen, auf die er sich nicht verlassen kann, nur 24000 M. stark. Die Franzosen haben zuverlässig Neapel, Sessa, Capua und Gaeta verlassen.

In Turin war man seit dem 4ten beschäftigt, Sturmleitern zu verfertigen. Die Citadelle muß nächstens fallen — Am 5ten hatte man die englische und französ. Flotte an der genuessischen Küste bemerkt und erwartete ein Seetreffen.

R. S. Briefe aus Pavia, Lodi, Brescia &c. melden übereinstimmend, daß nach mehreren unentscheidenden Gefechten es am 17ten bei Piazenza zu einer entscheidenden Schlacht gekommen, worinnen anfangs Gen. Ott zum Weichen gebracht worden, bis eine Kolonne des General Suwarow von Voghera her dem Gen. Macdonald in den Rücken gekommen sei, und eine gänzliche Niederlage desselben bewirkt habe.

Gen. Suwarow ist mit 10,000 Mann Russen, und mit 20,000 Mann Östreichern am 18. d. in Piazenza eingerückt. Der Gen. Ott macht mit seinem Korps die Avantgarde aus, und das Korps des Gen. Höhenzollern hat sich ebenfalls daran angeschlossen, so, daß die ganze Armee 45,000 Mann beträgt.

Verona, vom 19. Jun.

Heute kam Befehl, eiligst 200 Wagen an den Po zu schicken, um die Blessirten, deren Anzahl sehr groß ist, nach Roveredo zu bringen.

